

Notterkran wird 50

Auf ihr 50-jähriges Bestehen kann in diesem Jahr die Firma Notterkran zurückblicken. 1963 als kleiner Schlossereibetrieb gegründet, versteht sich das Unternehmen heute als einer der führenden Anbieter von Ladekran- und Hakengeräteaufbauten in der Schweiz. „Ich hätte das nicht gedacht“, erinnert sich Armin Notter an die Anfänge seiner kleinen Werkstatt damals. Gerade einmal 24 Jahre alt war der Unternehmensgründer da. Drehbank, Ständerbohrmaschine, Bügelsäge und ein Schweißgerät waren das Startkapital, der spätere Erfolg nicht abzusehen. Nach ersten Aufträgen und einer anstrengenden Zeit mit Lohn-, Stahlbau- und Schlosserarbeiten wurde 1968 die Armin Notter AG gegründet. Bevor sich das Unternehmen auf den LKW-Aufbau von Kranen spezialisierte, wurden Montageaufträge im Ausland übernommen, ein erstes Standbein mit dem Bau von Heizöltanks etabliert und zwischendurch sogar Lärmschutzwände entlang der Autobahn gebaut.

Ab 1970 importiert Notter die ersten Ladekrane in die Schweiz und liefert die ersten Kran-Lastwagen aus. 1973 wird die Vertretung für Fassi-Ladekrane

Klein fing alles an: 1963 startete Armin Notter mit einer kleinen Schlosserei im beschaulichen Boswil im Schweizer Kanton Aargau. Heute zählt das Unternehmen für Ladekran- und Hakengeräteaufbauten über 100 Mitarbeiter und 1.000 Kunden.



Gründer Armin Notter (l.) mit seinem Sohn Thomas

übernommen, ein weiteres Jubiläum. „Wir sind stolz und glücklich über diese 40-jährige Partnerschaft“, lässt sich Thomas Notter entlocken, der in der zweiten Generation das Unternehmen seit 2001 führt.

1982 übernimmt die Firma die Multilift-Vertretung, 1991 wird die Niederlassung Aclens in der Westschweiz gegründet, und immer wieder wird am Standort

Boswil ausgebaut, neue Hallen entstehen. Thomas Notter tritt 1992 in die Firma ein, ein Jahr später wird Notterkran auch Repräsentant für Maxilift. Zehn Jahre später kommt noch Hiab hinzu und zugleich noch ein weiterer Standort in Rickenbach in der Ostschweiz, bevor 2006 auch in Oberentfelden Quartier bezogen wird. Zwischendurch gründet Notter jr. 1995 in Mexiko ebenfalls eine auf Kranaufbauten spezialisierte Firma. Über 80 Mitarbeiter bauen dort vorrangig Fassi Ladekrane für den lokalen Markt auf. Seit 2009 leitet Martin Giedemann die Notterkran AG als Geschäftsführer.

„Es müssen wohl bald 10.000 Krane sein, die wir seit 1963 aufgebaut haben“, schätzt Thomas Notter, der heutige Verwaltungsratspräsident. Eine Erfahrung, die sich bezahlt macht: Auch SBB und ArmaSuisse beziehen Fahrzeuge und Geräte aus Boswil. Blick zurück, Blick



Seit gut zehn Jahren gehört auch Hiab zum Portfolio

nach vorn. Für die Zukunft ist sich Thomas Notter sicher: „Wir bleiben dem Kranaufbau treu. Was wir machen, muss mit unserem Leitsatz »Heben mit System« vereinbar sein. Innovation und die Bereitschaft etwas zu wagen, liegen wohl im Familienblut.“ Zuletzt hat der Betrieb auch einen deutschen Standort an der Schweizer Grenze eröffnet und Fassis Größten, den 1950er, aufgebaut. Auch wenn die Arbeit ruft: „Gefeiert wird das ganze Jahr!“, gibt Notter als Devise aus. **K&B**



Der Service wurde auf den deutschen Südwesen ausgedehnt